

Einige Empfehlungen

- **Gottesdienst/Liturgische Feier:** Mission der Kirche in der Welt von Heute. BIO HOSTIEN, theol. gesehen
- **Blumenschmuck:** saisonal, bio und von regionaler Herkunft
- **Bio-Pfarrcafé:** nachhaltig und fair!
- **Opferlichter:** „NO ALUMINIUM, NO PLASTIC!“
- **Pfarrzeitung, Pfarrinformation, Schriften, Stand, Schaukasten** Aktuell!!!
- **Infomaterial** möglichst für alle zugänglich und erkennbar auflegen
- **Informationsveranstaltungen:** generationenübergreifende Themenbehandlung
- **Exkursionen:** Biolandwirtschaftliche Betriebe, Erneuerbare Energieanwendung, Mülldeponien, ...
- **Feste feiern!** Abfallvermeidung u. a. a. NO PLASTIC!
- **Montagsgebet** - jeden Montag
in der Zeit zw. 6 und 9 Uhr - jeder an dem Ort wo er sich befindet, unterwegs, daheim, am Arbeitsplatz ... (Auskunft: ARGE Schöpfungsverantwortung)
- **Fachliteratur:** Schöpfungstheologie, Ökologie, Globalisierung, Hunger, Konsum, ...
 - *Welt und Mensch, Dogmatik II:* Prof. Georg Kraus
 - *Evolution u. Schöpfung:* Prof. Hans Kessler
 - *CONSUMED:* Benjamin Barber: wie der Markt die Kinder verführt, die Erwachsenen infantilisiert und die Demokratie untergräbt.

Diese und weitere Fachliteratur: ARGE SVA Bibliothek!

Literaturempfehlungen s. www.argeschoepfung.at

Die Kirche – ein Modell
Schöpfungsgerechten Handelns

wie „reich-gottes-verträglich“
ist unsere Pfarre ?

Von Konferenz zu Konferenz

Aus den Handlungsempfehlungen der
Ökumenischen Versammlungen

"Wir empfehlen den Kirchen, die Bewahrung der Schöpfung als Bestandteil des kirchlichen Lebens auf all seinen Stufen zu betrachten und zu fördern"

II. Europ. Ökum. Versammlung, Graz 97

Wir empfehlen, dass der Zeitraum zwischen dem 1. September und 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils gewidmet wird, um den Klimawandel aufzuhalten.

III Europ. Ökumenische Versammlung, Sibiu 2007

Eine Zeit der Schöpfung für alle Kirchen
vom 1. September bis 4. Oktober

„Schöpfungstag“: 1. September
international und überall:

Im persönlichen Alltag, Kirche, Beruf, Urlaub, Schule,
unterwegs

Impressum:

ARGE Schöpfungsverantwortung

Ökosoziale Bewegung

Mitträger des European Christian, Environmental Network (ECEN)

Tel: 0043 (0) 660 76 000 08

E-Mail: office@argeschoepfung.at, Homepage: www.argeschoepfung.at

Konrad-Lorenz-Preisträger 2005

Friedenspreis „Waldhausener Friedensrose“

- 100 % Recyclingpapier -

Der
Umwelt
Pfarrgemeinderat



Zukunftsfähig am Puls der Zeit!

Der Umwelt-Pfarrgemeinderat

- übernimmt für seine Pfarre die *Wahrnehmung der Umweltanliegen* und hebt sie auf die Ebene der *Schöpfungsverantwortung*.
- entwickelt gemeinsam mit dem geistlichen Leiter eine *zeitgemäße ökologische Pastoral* (s. II. Vatikanum).
- hat eine beratende und initiierende Funktion, seine Tätigkeit, steht in *engem Zusammenhang mit dem gesamten seelsorgerischen und diakonischen Auftrag* der Pfarre.
- kann *nicht stellvertretend* für die Pfarre Umweltschöpfungsverantwortung ausführen, Schöpfungsverantwortung betrifft jeden Christen, ganz persönlich.
- steht in enger Zusammenarbeit mit allen PfarrmitarbeiterInnen.
- besitzt Sachkenntnis und Umsetzungsvermögen!

Schöpfungsverantwortung Generationenverantwortung

- ... *betrifft alle*, Kleriker wie Laien, alle sind Verursacher und Betroffene, ungleich mehr die junge und die nachfolgenden Generationen.

Thomas von Aquin:

"Offenbar falsch ist die Meinung derer, die sagen, es mache für die Wahrheit des Glaubens nichts aus, was einer von der Schöpfung denke, wenn er nur von Gott die rechte Meinung habe: denn ein Irrtum über die Schöpfung wirkt sich aus in einer falschen Meinung von Gott."

Einige Beispiele

- Bestandsaufnahme (Check-List), Problemstoffe?
- Nachhaltige Energieversorgung und Energiesparen
- Öko-management, Nachhaltigkeitsstrategie
- „Sanfte Mobilität“! Z. B. Kirchenvorplatz: Elektrotankstellen! Fahrradabstellplätze
- Umsetzung kirchenoffizieller und staatlicher Handlungsrahmen (SDG *)
- Protestaktionen prüfen und aufgreifen (z. B. Atomgefahren, Bio-Patente, Regenwald u.a.)
- Pfarre wird Modell ökosozialer Verantwortung
- Pfarrbriefe u. a. eigene Medien
- Mal-, Lied- und Textwettbewerbe für eine „Kultur des Lebens“

Ursprung und Motivation

- Der Einsatz für die Umwelt entspringt dem Glauben an den Wert der Schöpfung als "Haus Gottes". (s. Theol. Handreichung!) *)
- Hier ist das erklärende, aufmunternde und Hoffnung gebende Wort des Pfarrers notwendig - wer Hoffnung verkündigt, muss jedoch Hoffnung haben.

Bild: Pfarre St. Thekla

Aus dem BEHELFSDIENST der ARGE Schöpfungsverantwortung

1. Dossiers:

„Eine Zeit der Schöpfung“: *Basisdokument, Fachkommentare, Theologie, Aktionen (80 Seiten)*

Theologische Handreichung für die Pastoral: *17 Autoren zu Schöpfungstheol., Schöpfungsspiritualität*

„sanfte Mobilität“: *Facts, Liturgie, Fachkommentare, liturgische Elemente*

„Lebensstil STOPPT Klimawandel“ *die vielen alltäglichen Möglichkeiten*

„Im Netz des Lebens – Ökologie und Religion: *15 Stundenbilder für den Religionsunterricht*

2. Dokumentationen:

- Kirchenoffizielle Stellungnahmen seit dem II. Vatikanum. Enzyklika „Laudato Si“ – s. Bibliothek
- Handlungsempfehlungen der „Europäischen Ökumenischen Versammlungen“
- Relevante Aussagen des II. Vatikanums
- UN Jahresthemen
- Sozialhirtenbrief der Ö Bischöfe

3. Infolder/Plakate:

- Die 46 Tage der Fastenzeit „was dem Leben dient“
- Schöpfungszeit (auch mit Freiraum f. eigene Veranstaltungen)
- Wege zur „sanften Mobilität“
- „Sag, woher die Blumen sind?“
- JUGEND PLATTFORM
- Problemstoffe: Aluminium, Plastic, Micropl.
- Soja – gentechnikfrei